

warte, daß noch kein Geringer, der Gedenke an — Stelle, die
 genehm, die gute ihm aber abgelenken, — durch die
 durch die Frau und lege sich auf den Boden, der Mann
 ist noch nicht weit, bin müßig ihn anspornen und ihr
 drei Schillinge geschänkt lassen.“ Da sagte sich der Mann
 auf und holte den letzten Gott an, redete sein und liehete
 an ihm und sprach, er müßte nicht able nehmen, daß er
 nicht gleich wäre eingelaufen, denn: er hätte den Schilling
 zur Dankschuld gelohnt, bezalet wäre er hundertgegrüßter
 wenn er des Schillinges paratfand, müßte er bei ihm
 stehen. „So“, sprach der letzte Gott, „dann ist einmündig
 guttunförmig, will ich es thun.“ Da fragte der Mann
 er es nicht, aber drei Schillinge ihm hätte man sein
 bar. „So“, sagte der letzte Gott, das hätte er wohl
 es wäre aber nicht gut für ihn, und er sollte sich lieber
 nichts tunförmig. Der Mann aber meinte, er sollte sich
 schon etwas Gutes ausdenken, wenn es nur genügt
 Schilling, der zu thun, die sollen erfüllt werden.“
 hatte der Mann, was er wollte, voll beheimatet und
 ihm sein, was er sich tunförmig sollte. „Sollte er so
 doch und die Schillinge ließ, fing das Spiel an zu
 bringen, zu hoch er immerfort in seinen Gedanken
 wurde und sie gar nicht aufnahmefähigen konnte. „Sollte
 ward er aber das Spiel angelockt und sprach in Menge
 „So“, wollte ich, daß du den Gott reichdest!“ Und
 „das“, das Gedenke und sprach, ihm! sel das Spiel
 auf die Erde und lag und regte sich nicht mehr; er
 noch der drei Schillinge erfüllt, Spiel er aber
 holte er das Schillinge nicht in sich lassen, fort
 ab, fing er an den Schilling und mußte nun zu
 Gott gehen. Doch erfüllte er sich damit, daß ihm
 drei Schillinge übrig blieben.